

INDEX TITULORUM

PARTIS PRIME.	Pag.		Pag.
TIT. I. De Fide Catholica.	304	TIT. V. De Sacrificio Missæ.	382
TIT. II. De Profess. Fidei.	306	TIT. VI. De Sacramento Penitentiaæ.	390
TIT. III. De Prædicat. Verbi divini.	307	TIT. VII. De Casib. reservat.	401
TIT. IV. De Catechesi.	308	TIT. VIII. De extremâ Untione.	403
TIT. V. De Scholis.	311	TIT. IX. De Ordine.	406
TIT. VI. De Officio divino.	313	TIT. X. De Matrimonio & Sponsalibus.	409
TIT. VII. De Processionibus.	315	PARTIS TERTIÆ.	
TIT. VIII. De Templis.	320	TIT. I. De Prælati, Dignit. Archidiacon. & Canon. Cathedral. & Colleg. Ecclesiar.	419
TIT. IX. De Altaribus.	327	TIT. II. De Pastorib. Vicepast. & Sacellanis.	421
TIT. X. De Reliq. sanctor.	329	TIT. III. De vita & honestate Clericorum.	428
TIT. XI. De Imagin. sanctor.	334	TIT. IV. De vitando Concubinato.	433
TIT. XII. De Festis.	337	TIT. V. De Testam. & cor. Executione.	436
TIT. XIII. De Jejunio.	344	TIT. VI. De Regularibus.	442
TIT. XIV. De superstitione.	345		
TIT. XV. De Exorcismis.	347		
PARTIS SECUNDE.			
TIT. I. De Sacram. in genere.	357		
TIT. II. De Baptismo.	362		
TIT. III. De Confirmatione.	368		
TIT. IV. De Sacramento S. Eucharistiæ.	372		



Alphabetisches Verzeichniß

deren
in diesen Bande enthaltenen Sachen.

	Seite
A.	
Abdecker.	76
Sollen die Bestialien auf einen abweglichen Ort bringen	76
Aberglaube.	
Alle abergläubige Untersuchungen werden verboten	291. 346
Quid dicatur superstitiosum	345. 346
In exilium mittantur omnes, qui super futuris eventibus responsa dant	346
Accise, siehe Schatzungen.	
Alchimisten.	
Diesen oder anderen Laboranten soll das Praktisiren ohne vorheriges Erlauben nicht gestattet werden	144
Apotheker.	
Ihre Medicin soll jährlich besichtigt werden	24. 129. 139
Sollen nach der Taxe welche jeden zur Inspection offen liegen soll, ihre Waaren verkaufen	25. 140
X	Dre.

	Seite.
Derſelben Dienere ſollen der Taxordnung nachzuleben bey ihrer Vorſtellung anſehen.	25
— dürfen kein Recept ändern, und ein Stück für das andere nicht nehmen	25. 137
— gefährliche Sachen keinem verdächtigen verkaufen	26. 137
— ſollen auch die privatas Compositiones bereiten	127. 130
Ihre Officinen ſollen mit guten Materialien verſehen ſeyn	135
Alles ſauber und reinlich präpariren	135
Was für ein Diſpenſatorium ſie zu gebrauchen haben	136
Wannoch die Geſellen zuſuſſen	136
— Sollen in Präparirung der Recepten ſich nicht abwechſeln ohne Vorwiſſen der Aerzte kein Recept iteriren, oder ein unſormliches präpariren	138
— ſich alles Practiciren, und Curiren enthalten	139
Wie einige Medicamenten bewahrt, und wann ſolche friſch bereitet werden ſollen	139. 140
Derſelben Laxe wegen angewandter Arbeit	142. 143
Kuſſer den Apothekern ſoll keiner ſchädliche Kräuter verkaufen	142

Archidiaconi.

De eorum functionibus in genere	430
Quamdiu & quando Curatis, vel vice Curatis licentiam abſentia dare poſſint	423
Quid de applicatione Sacrificii Miſſæ procurent	426

Armen Proviſoren.

Sollen guten, und ehrlichen Rameus ſeyn ſiehe auch Kirchen Intraden.	276
--	-----

Aerzte.

Promovirte dürfen nur practiciren	125
— Sollen Reiſen und Armen bedient ſeyn den Chirurgen in ihren Verrichtungen, und den Apothekern in Verfertigung einiger Arzneyen keinen Eintrag thun	126. 127
Die Freyheit des Practicirens kann einigen mit bewehrten Mitteln verſehen auf gnädigſte Erlaubniß und Einſichten der Medicorum verſtattet werden	128

Der

	Seite.
Der Leib- und Hofmedicus ſoll auf die Apotheken ſieffige Auſſicht haben	129. 130
Aerzte ſollen die Recepten mit möglicher Erſparung der Koſten einrichten	130
— die unerfahrenen Landſtreicher beaunciren	131
Laxe des denen Medicis gebührenden Honorarii	132. 133. 134
Der Leib- und Landmedicus ſoll auf diehaltung der Arzneyordnung ſieffige Auſſicht haben	153

Auſſichtere.

Sollen nicht aus dem Mittel derer genommen werden, denen ſie vorgeſetzt ſind	21
— Ihre Belohnung nicht von denen, welchen ſie vorgeſetzt, ſondern aus den Brächten erhalten	22

B.

Bau- und Brennholz.

Die das Brennholz haben, ſollen jährlich junge Eichen anpflanzen	160
Etrafe auf die Entwendung angewieſenen Bau- oder Brennholzes	166
Zu Abholung des Brennholzes werden nur 3 Tage in der Woche beſtimmt	167
Zu Brennholz ſoll nur unſrauchbares, verſäuetes, und krummes gehauen werden	168. 175
Etrafe derjenigen, welche ohne vorgezeigten Anweiſungszettel das verkehrte Bauholz wegführen laſſen.	169
Wie die Anweiſung des Bauholzes geſchehen ſoll	171
— des Brenn- und Kohlholzes	171. 172
Wannoch das verkaufende Brenn- und Kohlholz anzuweiſen	173
Das Brennholz ſoll der Erden gleich, abgehauen werden	174
Auf das noch Hof zu ſchickende Bau- und Brennholz ſollen die Forſtere ſonderlich acht geben	190

Beamte.

Sollen über verdächtige perſohnen gleich Erkundigung einziehen	71
Wie ſie in Nachſetzung des Härters in Criminalſachen zu verfahren	71. 72
Sollen das Verzeichniß armer Kinder jährlich vorlegen	73
— die Uebertretere der Policeordnung beſtrafen	78

X 2

Sollen

	Seite.
Sollen bey Klagen der Medicorum, Apotheker, und Wundärzten gegen die Schulden Summarie verfahren	152
• wenn fremde Schweine in die Mast zu nehmen; den Benachbarten solches von den Kanzeln publiciren lassen	177
• mit den Holzförstern 2 mahl im Jahr das Gehölz begehen oder bereiten	187
• die Holzordnung den Förstern bey den Holzgerichtern deutlich vorlesen, und von der Kanzel publiciren lassen	190
• allen Punkten der Holzordnung genau nachkommen	ibid.
• das Exercitium Religionis acatholicae nicht gestatten	251
Wie sie bey eingeklagten Kirchen- und Armen- Intraden zu verfahren	278
Derselben Jurisdiction über die Klöster und Schulmeister	281
Sollen den Executoribus Testamentorum prompto Hilff leisten	292
Beckere.	
Sollen allezeit mit guten Brode versehen seyn und der Preis von der Obrigkeit ihnen gesetzt werden	16
Beichtväter.	
Sollen in denen dazu verordneten Beichtstühlen ordinarié in den Kirchen die Beichte hören	218. 360. 398
Pœnitentiæ injungantur salutare, & Consilia ad Vitam corrigendam salubria suggerantur	392. 400
Sacerdos non approbatus Confessiones audire non præsumat	395
Approbatio non extendenda extra Dioceses	395. 396
Extranea, & à Confessione aliena inter confitendum non miscenda	396. 397
Pœnitentes rudiores de rebus Fidei instruantur	397
Confessiones alterius Sexus non audiantur in tenebris sine lumine	399
Confessarius non nisi sedens Confessiones excipiat	399
Sigillum Confessionis strictissime observandum	401
Extra mortis periculum à Casibus reservatis absolvi non potest	402
Tempore pestis vel morbi contagiosi Confessiones audiantur in loco patenti	424
scri-	

	Seite.
Scriptiori Testamentorum non adiant Confessarii, Ecclesiarum Patrocinium non suscipiant, sed electionem Testatori liberam relinquunt	438
Betteler.	
Das Bettelen wird nur denen, die ihre Nahrung nicht gewinnen können, gestattet	72
Fremde sollen nicht gebildet werden	73
Begräbniß.	
Die nächsten Verwandten haben den Tod des Verstorbenen dem Seelforger kund zu thun	254
Wann er der Körper zu begraben, und die Seelmesse zu halten	255
Von Begräbniß der unschuldigen Kinderen	255
Die Körper der verstorbenen Protestanten sollen des Nachmittags begraben werden	256
Post signum angelicum soll jedemahl eine Pause für die Abgestorbene zur Erinnerung geleutet werden	257
Lebten-Wachen werden abgeschafft	257
Bienen.	
Bienen, und Wespen ic. sollen in den Gehölzen nicht aufgesucht werden	162
Bier, Bierbrauere.	
Dürfen den gesetzten Bier-Preis nicht erhöhen	18
Die Einfuhr fremden Biers, Bräuhans und Rüb wird verboten	154
Boten.	
Derselben Lohn	46
Bruch, und Steinschneider.	
Wie mit diesen zu verfahren, wann sie ankommen	127. 147
Sollen sich insonderlich Euren enthalten	144
Brüchten.	
Sollen bey einzuführender Appellation erlegt werden	79
X 3	Sollen

	Seite.
Sollen nach Beschaffenheit des Excessus in körperliche Strafe verändert werden	188
Wer die Holzbrüchten fordern, und einnehmen könne	193. 194
Brühahn.	
Die Einfuhr fremden Brühahns wird verboten	154
E.	
Casus reservati.	
Nemo sacerdotum extra mortis periculum ab his quem- pian absolvere potest	401. 402
Quanam sint Casus reservati	401. 402
Catechismus.	
Wie, von wem und wo derselbe zu halten	262. 283. 284. 309. 311
Zur Zeit des abhaltenden Catechismi sollen alle weltliche Episcopi u. eingesetzt seyn	284. 311
Auch erwachsene Leute sollen darin erscheinen	284. 310
Clerici.	
Wie die Geistlichen sich in Kleidungen fragen sollen	268. 439
Clerici omnes ad Processiones vocati debent accedere	316
in processionibus servant modestiam	318
In suis hortis & domibus non habeant imagines procaces, obscenas &c.	335
Exempti omnes etiam Regulares tenentur servare Festa ab Episcopo præscripta	340
Sacerdotes publicè criminosi non permittantur Altari ministrare	384
Sacerdos primam Missam celebraturus rubricas, ritum, & cerimonias sciat	385
Et producat literas suscepti sacerdotii	408
Ad sacros ordines promovendi quanam testimonia exhibere debeant	407. 408
Quan-	

	Seite.
Quando primitiæ celebrandæ sint	408
Ad curam animarum admittantur illi, qui ætate, moribus, doctrina & aliis rebus ad ecclesiam gubernandam oppor- tunis idonei judicantur	409
Vitam gerant inculpatores, ut inde Laici inveniant quod dignè imitentur	428. 429
Coronam ordini & gradui convenientem gerant, & habi- tum honestum gestent	268. 430
Abstineant à Venatione clamosa, armis, ab officio advocati, Procuratoris, Notarii coram Judice sæculari, ab arte Chy- rurgica vel medica, & profanis officiis	430. 431. 432. 433
Familiam alant honestam	431
Declinent intemptiva Convivia & Consortium intemperan- tium, cauponas & tabernas potatorias non frequentent	431
De conviviis Clericorum inter se	431
Lulis publicis inter Vulgus se non exerceant	432
De Pœnis, Clericis concubinarum exercensibus imponendis	434. 435
Concionator vid. Pfarret.	
Concubinatus.	
Sub gravissimis pœnis Clero interdicatur	434. 435
Contractus.	
Zusätzliche werden verboten	55
Wie dieselbe über das Auslegen, und Handel des Kornes einzurichten	56. 57. 58. 59.
Contracten über Veransch- oder Verallgemeinerung der geistlichen Gütern sind sine consensu Episcopi ungültig	273
D.	
Decani.	
Confirmationem ab Episcopo impetrare, & omnia ad honesta- tem, & Vitam bonam omnium Clericorum pertinentia observare tenentur	420
Diede.	

	Seite.
Diebe.	
Sollen von Feinen aufgenommen werden	70
Wie die Kirchen-Diebe zu verfolgen	271
Dienstboten.	
Sollen sich nicht aus dem Dienst verfahren	46
Derjenige, dem der Dienst nicht mehr anständig, ist schuldig, 1 viertel Jahr vorher ankunftsagen	46
Können wegen schlecht verrichteten Dienst innerhalb des Jahres dimittirt werden	47
Sollen keine Länder für sich säen oder säen lassen	47
Waffen in den werft zugesagten Dienst treten	47
Erbrechte sollen nur um Petri ihren Dienst verändern	47
Lohn der Dienstboten	48. 49. 50
Die ausgewanderten Dienstboten sollen reclamirt und bestraft werden	79
Ehrfren sollen nicht bey Juden in Diensten geben	297
Docterbinder.	
Taxe ihres Tagelohns	41
Dreschere.	
Wie viel ihnen täglich gegeben werden soll	42
E.	
Ecclesiastica.	
Exercitium acatholicum wird generaliter untersagt	251. 305
Acatholicorum prædicantium Conciones audire prohibetur	305
Typographi & Bibliopole sine consensu nullos libros imprimant, aut prohibitos aliunde importatos distrahant	305. 306
Omnes in hac diocesi ad dignitates aspirantes tenentur profiteri fidem catholicam	306
Forma solennis professionis	307

Ehen.

	Seite.
Ehen, Ehesachen.	
Ehen werden ohne Vorwissen der Eltern, Vormünderen, oder nächsten Verwandten verboten	62
Die Contrahenten sollen zuvor den Pfarrer berufen	237
Manche sie sich copuliren lassen sollen	239. 412
Wenn die Contrahenten Eigenbesitzer sind, haben sie Confirmationem parochorum dotarium nachzufuchen	238
Die Verlobten sollen vor der Copulation die heilige Communion empfangen	239. 246. 417
vor der Copulation nicht unter einen Dache wohnen	240. 245. 412
Was diejenigen zu beachten, die ad 2da Vota schreiten wollen	242
Copulationen ohne des Ordinarii Erlaubniß sind ungültig	244. 245
Sponsalia de futuro contrahantur coram Parocho proprio	410
Contrahentes propria sua voluntate promissioni de futuro matrimonio factæ non renunciant, aut se mutuo non absolvant	412
Sine licentia obtenta unus Conjugum, quorum alter absens est, ad alias nuptias transire non potest	416
Si tempore clauso aliqui ad contrahendum admittantur, abstinentur à solemnitatibus, & insolentis	417
Prohibetur fidelibus, matrimonia cum hæreticis inire	418
Eicheln.	
Das Eicheln, und Buch lesen wird verboten	176
Eichen.	
Junge Eichen sollen jährlich angepflanzt werden	158
Für einen jeden geschossenen Baum sollen 3 junge Eichen vom Donatorio gepflanzt werden	159
Wie viel diejenige, welche das Brandholz aus den Fürstl. Gehölgern haben, jährlich pflanzen sollen	160
Wie die Entwendung fruchtbarer Eichen- und Büschen-Bäume zu bestrafen	167

Eigenbehörige Güter, siehe Güter.

XX

E

Esteren.		Seite.
Der Vater soll für das Kind beym Pfarrer die Tauf begehren		223
Esteren sollen die Kinder nicht über 4 Tage ohne Tauf liegen lassen	223.	365
sollen ihre Kinder, Knechte und Mägde zur christlichen Lehre schicken	263.	284
Und ihre Kinder unter 12 Jahren zur Schule anhalten	286.	312
Ad evitandam reiterationem Sacramenti Confirm. saepe revocent liberis suis in memoriam, quando fuerint confirmati		370

Executores, siehe Testamenta.

Exorcismus.

Licentiam exorcizandi habens pie & religiose se gerat	347.	348.	351
In duorum praesentia mulieri energumena exorcismus adhibeatur			347
Pastores omnes ritè approbati in locis sui districtus exorcizare possunt			348
Exorcismus non facillè adhibeatur, nisi ex signis iudicio medicorum examinatis perspicuè constet, esse energumenum			349
De indicis certioribus			349
Remedia naturalia spiritualibus adjungantur			350
Exorcismi adhibeantur juxta formam praescriptam			351
Regulae ab Exorcistis observandae	353	seq.	

Eyd.

Eines Apothekers	150
Eines Apotheker-Gesellen	151
Eines Apotheker-Lehrjungen	151
Juramentum coram Judice saeculari à Sacerdote in manibus personae Ecclesiasticae praestandum	433

F.

Falkholz.

Was für Falkholz den Hofbedienten zugestanden werde	182
Falk-	

Fastnachts - Mißbräuche.

		Seite.
Das Umkaufen der Heferknechte Wärfte, und Geld sammeln und Mummereyen werden verboten		9
Feuer.		
Feuer-Disputation soll alle halbe Jahr gehalten werden		65
In jeder Stadt und Dorf sollen die Instrumente zur Löschung vorhanden seyn		66
Feuer in Gehölzen nahe an Dämmen anzulegen, wird verboten		163
soll keinen Durchreisenden zu Verhütung des Anzündens der Senne, oder Heide verabreicht werden		164
ist bey Anzündung des alten Grafs und Dörneren in Wiesen nahe an Gehölzen zu verwahren		165

Flachs.

Flachs und Hanf wird beym Lichte des Nachts zu verarbeiten verboten		66
---	--	----

Fleischhauerey.

Sollen das Vieh den Beschäftigern lebendig vorzeigen		19
Das taxirte Fleisch nur auf der Scharn verkaufen		19
Kälber unter 14 Tage nicht abhauen		19
Mit Aushauen frischen Fleisches nicht warten, bis der andere das seinige verkauft habe		20
Den Weggern wird der Verkauf vor fremden und Juden gestattet		22
Dorfen freit 20 Hämmer vor der Stadt Vödersborn frey gehen haben		22
unter dem Guttsdienst an Sonn- und Feiertagen nicht anhauen		23
Derselben Lohn, wenn sie einem anderen im Hause schlachten		45

Fluchen.

Wird bey schwerer Straf verboten		7
Wie dasselbe zu bestrafen		289

Försterey.

Wie dieselbe die Wälder begehren, und die Straffällige pflanzen sollen		178
Sind nicht befugt, Strafen, Forst- oder Maßgeld für sich alleine anzusehen		179

	Seite.
Sollen alle 4tel Jahr das Verzeichniß der Straffälligen dem Beamten überreichen	179
Offte Excessen den Beamten aufrichtig einbringen	180
Saßholz wird ihnen gefattet, doch nicht bey großen Windschlägen	181
Sollen die mit der Wurzel ausgeschlagene Bäume berechnen	181
über angewiesenes Bau- und Brennholz, Kohlhausen, Maßgelder, die Verzeichniß dem Beamten überreichen	190
Sollen sonderlich auf das nach Hoff zu schickende Bau- und Brennholz fleißige Aufsicht zu haben	190
Frucht.	
Wie über das Ausleihen, und Handel der Frucht contrahirt werden können.	56. 57. 58. 59
Frucht in theuren Zeiten aufzukaufen, daß sie um fernerer Theuerung aufgeschüttet werde, wird verboten	59

G.

Garn.

Wie viel für das Spinnen bezahlt werden solle	36
---	----

Gastmahle, siehe Zechereyen.

Gebet.

Bey den 10 ständigen sollen wenigstens 2 der Pfarrkinderen gegenwärtig seyn	220
Die ausgeschriebenen Gebete sollen die Pfarrer in eigener Person, oder, bey Verhinderung, durch einen Geistlichen verrichten	262

Gesinde, siehe Dienstboten.

Gebatteren.

Wie viel dieselbe dem Paten schenken dürfen	14
Wie viel deren bey der Tauf und Firmung zulassen	222. 225. 363
Was dieselbe bey der Firmung zu verrichten	226
Quinam esse possint patrum	364. 367. 372

Ge

	Seite.
Gewehr.	
In Städten, und Dörfern ein Gewehr zu lösen wird verboten	66
Glasere.	
Wie viel dieselbe für ihre Arbeit zu entrichten	38
Goldschmiede.	
Sollen für die Verarbeitung von einem Loth Silber 4 gr. vom Golde den rothen Theil haben	30
• nur 14 löthig Silber verarbeiten, und das verfertigte mit dem Wapen der Stadt, und ihrem Merk bezeichnen	31
• bey einer jeden Stadt, wo sie wohnen, herdiget werden	31
Gottesdienst.	
Bauchr an Sonn- und Festtagen der Gottesdienst anzufangen	247. 343. 386
Fiat stans horis devotè & reverenter	314. 386. 389. 425
Proclamationes forenses rerum venalium &c. non fiant in templo	250. 314
A fabulis, profanis colloquiis &c. sub officio divino ablineatur	314
In locis Deo dicatis solummodo celebretur Missæ sacrificium	322
An etiam liceat in oratoriis	322
Sub officio divino & diebus festivis non licet in tabernis potitare, aut publicis lusus vacare	249. 340. 342
Ad celebrandam Missam, Sacramenta ministranda, aut prædicandum verbum Dei non admittatur peregrinus nisi exhibitio Testimonio	383
Quinam planè ab Altaris Ministerio removendi sint	384
In Missis servetur Ordo Breviarii & cantanda accuratè cantantur	387. 388
Pulsus Tintinabuli nihil puerilis Insolentia præ se ferat	388
Prohibentur omnia & singula, quæ in Missæ celebrationem aversa, irreverentia aut superstitione irrepererunt	388

XX 3

Gän

Gränzen.	Seite.
Die Schlagbäume, Landwehren, und Festung dieses Stiffts sollen von den Beamten jährlich besichtigt werden	69
Güter.	
Leibeigene: Lehn- und Meyergüter sollen ohne Consens nicht veräußert oder vertheilt werden	60
Hypotheken-Buch soll errichtet werden	60
Die Fährll. Meyer- und Pachtgüter sollen ohne Consens nicht veräußert, oder verkauft werden	115
Derselben Vertheilung wird verboten, und soll nur einer damit bemeyert werden	116
Wann, und wie die Bemeyerung vorzuschmehen	117
Alle Güter, Ländereyen, Wiesen, Gärten, Kämpfe sollen specificirt, und das Verzeichniß von den Beamten eingeschickt werden	197
Enceneres Edict hierüber	209
Eigenehörige sollen Confirmationen pactorum dotialium von ihren Fürstherren nachsuchen	238

H.

Haspel.

Die Größe desselben	36
---------------------	----

Häuser.

Die oben Handflätten zu Neuhauß sollen bebauet werden	118
Sollen keinen Juden, daß sie mit Christen darin wohnen, verheuert werden	298

Häute.

Nasche Häute sollen nicht außer Landel verführt werden, wenn die Käufer dem Werth nach solche kaufen wollen	28
---	----

Hebammen.

Sollen in gefährlichen Fällen ohne Vorwissen eines Medici nichts unternehmen	147
Dazu sollen tugendsame Catholische erwählt und beediget werden	224. 363
Wüssen	

	Seite.
Wüssen dem Pastor anzeigen, wann die Kindbetterinnen zum erstenmahl zur Kirche gehen wollen	224
Reinigung der Holzungen.	
Ein nicht zu großer, der Hude ungeschädlicher Ort soll jährlich geheimiget werden	158
Heide oder Senne.	
Soll nicht angeplündet werden	164
Hirtten.	
Sollen kein scharfes Hauwerk in den Gehölzern bey sich tragen	162
nabe an Bäumen kein Feuer anlegen	163
Wie die das Vieh haltende Jugend in der Christlichen Lehre zu unterweisen	295
Hochzeiten.	
Wie die Gastmahl dabei eingerichtet seyn sollen	12. 13. 417. 418
siehe auch: Ehen.	
Holz, Gehölze.	
Mehrere Interessenten sollen wegen des Verkaufß und sonstigen sich verbindaren	161. 177
Beschädigung durch Einbauen, und Barken abschellen werden verboten	161
Wie viel junge Bäume von den Meyeren und Rättern in der Senne jährlich anzupflanzen	164
Das Holz soll bey Abend- und Nachtzeit nicht abgehohlet werden	167
Das geschonene Holz zu verkaufen wird verboten	170
Und das verkaufte soll binnen 1 viertel Jahr abgehohlet werden	170
Das angewiesene Holz soll mit 2 Merkmalen gezeichnet werden	174
Das Brenn- Kehl- und Heisterholz soll der Erden gleich abgehauen werden	174
Holzführen.	
Sollen bey Abend- und Nachtzeit nicht geschehen	167
Holzordnung.	
Ueber die Holzordnung sollen die Beamte und Holzförkerte jährlich examiniert werden, wie sie derselben nachgekommen	189
Wie	

	Seite.
Wie die mit Gehälen versehenen Untertanen sich der Holzordnung zu bedienen	192
Obpfenn.	
Exce ihrer Lohn	44
Hude und Webde.	
Wie es mit denen, welche die Straßhude hergebracht, wegen annehmen der Waß zu halten	177
Hurerey siehe Unzucht.	
I.	
Jagdwesen.	
Die zur Jagd nicht zu gebrauchende Hunde sollen Kläppel tragen	86. 182
Fremde Jäger sollen in den Gehälen nicht gestattet werden	182
Wie viel denen mit Schieß- und Fischen concurrenden Wäldern von einem Haus oder Geschlecht die Ausübung der Jagd zu verstaten	183
Die Jagd-Limiten sollen durch Ausübung der Jagd bestimmt werden	184
Die nicht mit Berechtigten sollen mit Hunden und Jägern nie zugelassen werden	185
Läpfe und Füchse anzugraben, oder Stricke auf Hasen zu stellen wird Fremden verboten	186
Jäger und Wälder sollen alles Wildpret nach Hof liefern	186
Jäger sollen die Gehäler und Jagden mit einigen jungen Leuten umsehen	187
Werdet wider die heimlichen Gehäler in Etufendrol	301
Jahrmärkte.	
Sollen nie auf Sonn- und Freyertage gehalten werden	249. 339
Jejunium.	
Catholici terras acatholicorum peragrantes non violent præcepta Jejuniorum	307
Quibus diebus jejunandum	344- 345
Ima-	

	Seite.
Imagines.	
Repräsentantes Gentilitatem & fabulas, obscene, & superstitiose, tollantur à templis & locis sacris	334
Sine licentia Episcopi aut ejus Vicarii non recipiatur ullo imago vel statua in locis sacris	334
Tabule aut Imagines sacre, Vetustate aut fordidibus penes delictos restaurantur, aut amoveantur	335
De usu & Cultu Sanctarum Imaginum	336
De loco, & modo, quo Imagines, ne deformentur, exponi possint	336
Innliegere.	
Die kein eigen Guth haben, sollen sich vermieten	74
Sollen zu den gemeinen Lusten contribuiren	74
Inwohner.	
Die Pfarrer sollen alle Häuser, und Inwohner specificiren und das Verzeichniß einsehen	195
Juden.	
Sollen sich aller Handarbeit an Sonn- und Freyertagen enthalten	295
An diesen Tagen, wenn Processionen gehalten werden, ihre Häuser und Fenster zuzumachen	295
Alldann auch keine Schulden einmahnen	296
Sollen nie in die Kirchen kommen, oder Kirchhöfe betreten	296
in der verbotenen Zeit keine Hochzeit halten	296
keine Christen zu Diensthofen annehmen	297
mit Christen nicht in einem Hause wohnen	298
den Pfarrer jährlich eine Erkennlichkeit nach ihrem Vermögen geben	298
jura.	
Werden pro accipienda Investitura bestimmt	293
jurisdiction.	
Estrafe derjenigen, welche keine Jurisdiction in ihren Gehälen haben, gleichwohl Bräuchern fordern und einnehmen	193
XXX	
Die	

	Seite.
Die mit der Jurisdiction in den Böhmen verlehene können die Brächten als fructum jurisdictionis genießen	194
S.	
Kammengießer.	
Die Verflüßung des Zinnes wird demselben unterzagt	32
Sollen nur dreyerley Zinn verarbeiten, und jedes Stück mit den Wappen der Stadt, und ihren Nahmen bezeichnen	32
Wie die Zinnsprobe zu machen	32
Dieselbe soll bey jeder Stadt aufbewahrt werden	32
Kaufhändler.	
Sollen keine zur Apostel gehörige Sachen verkaufen	26. 139
Diebus Dominicis & festiuis non exercent mercatum, nec exponant merces venales	339- 341. 342
Kindbeterinnen.	
Sollen 6 Wochen nach der Niederkunft sich einweisen lassen, und vor der Geburtszeit zum heiligen Abendmahl gehen	223. 364. 392
Kinder.	
Sollen ohne Bewilligung nächster Verwandten nicht in Einsiedelschaft genommen werden	12
Sollen nicht zum Betteln genöthigt werden	73
Arme sollen umsonst unterwiesen werden	286
Masculi à puellis seorsum in scholis instituantur	312
Pueri expositi sub conditione baptizentur	363
siehe auch Eltern.	
Kindtaufen.	
Von den Gesereyen bey Kindtaufen	14. 222. 364
Kirchen.	
Kirchen, Paramenta Altaris & Sacrificii sollen rein, und sauber, wie wie auch die Kirchen und Sacristeyen wohl verschlossen gehalten werden	261. 269. 271. 322. 359. 385. 389. 425
Don	Don

	Seite.
Von der Immunität derselben	269
Wie die Altäre zu verändern, so den Prospekt zum Chore verhindern	270
Von dem Geleucht vor dem hohen Altare	274. 376
Die Gewölber der Kirchen sollen nicht ohne Noth zu Aufbewahrung der Victualien dienen	275. 322
De constructione summi Altaris	321
Tria tantum Altaria in quolibet parochiali rurali templo ædificantur	321
De ritu solenni in destruendis Altaribus observando	323
Fragmenta destructi Altaris non ad privatos hominum usus convertantur	325
Quid observandum, si Templum vel Sacellum destruendum	326
De obligatione ejus, qui Ecclesiam novam extruere intendit	326
De usu & requisitis Altarium mobilium	327
Paramenta non sumantur de Altari pro celebratione Missarum	328
Sacrificia communis in singulis Ecclesiis constituantur	328
Fons baptismalis sub operculo & sera servetur	362
De forma & materia fontis hujus	369
De loco, forma, & aliis requisitis Tabernaculi	372
De Vasis sacris, Hierotheca nimirum & Ciborio	374
Solus Parochus aut cum ejus licentia alius sacerdos, Clavem Tabernaculi custodiat	375
S. Eucharistia custos, si eam incautius servarit, per tres menses ab officio suspendatur	375
De Ornamentis Altaris & paramentis	385
Calices stannei si fieri potest, tollantur	387
Confessionalia erigantur in loco templi commode	398
Kirchhöfe.	
Auf den Kirchhöfen soll kein Vieh zugelassen werden	275
Wie dieselbe beschaffen seyn sollen	275
Kirchen. Intraden.	
Von den Gebeteyen für die Seelen der Sündartern	272
XXX 2	Do.

	Seite.
Documenta fundationum sollen verschlossen aufbewahrt werden	273
Geistliche Güter sollen sine Consensu Episcopi nie verkauft oder veralienirt werden	273
Welche Personen zu Kirchen, und Armen Provisoren anzunehmen	276. 279
Derselben Amt	277. 279
Wie die Rechnungen einzurichten	278

Korn, siehe Frucht.

Krügere, siehe Wirthe.

Küstere.

Worüber sie zu beeidigen	279
Saufen und Kartenspielen wird denselben verboten	280
Wie, und was sie zu verrichten	269. 271. 280. 281. 328
Von wem sie bestraft werden können	281

L.

Lehn-Güter, siehe Güter.

Leineweber.

Taxe ihrer Arbeit	35
-------------------	----

M.

Mast, Mastung.

Bey befundener Mast soll allen Hirten das Gehölg verboten werden	176
Wie das Auslesen des Buchs oder Eicheln zu bestrafen	176
Von dem Aufschlag der Mast soll berichtet werden	177

Maurer.

Taxe ihres Verdienstes	39
------------------------	----

Mehrer.

Taxe ihres Tagelohns	43
----------------------	----

Meyer:

Meyerstädtische Güter, siehe Güter,
Militärwesen.

Die Soldateska soll ihre Befoldung aus der Accise in Gelde erhalten	108
Die Ausschusses Compagnien sollen mit guter Mannschaft und Bewehren versehen seyn	112
Diesige Unterthanen sollen keine fremde Kriegsdienste annehmen	111
Wird wiederholt verboten	206

N.

Notarien.

Sollen Inmatriculirt, und mit einem eingehundenen Buche zum Protocol versehen seyn	52
den Actum in Gegenwart der Partheyen dem Protocol inseriren	53
können in geringschätzigen Sachen Extractum Protocolli loco Instrumenti ertheilen	54

O.

Oyfer.

Die Klabbetterinnen sollen bey ihrer Einweisung das gebräuchliche Oyfer geben	224
Wannzeit solches dem Pfarrern überhaupt zu geben	230

P.

Pfarrer.

Sollen bey Aufsehung des Hochwürdigem alle Ehrebeistung bezeigen	220
Wie sie die Schwäger unterm Gottesdienst zu ermahnen	221
Sollen die Nahmen der Eiteren, und Bewatren des zu tausenden Kindes ins Kirchenbuch eintragen	223. 368
So wie auch der Bestirnten	226
Haben ihre Pfarrkinder, das sie die heil. Buß und Communion öfter empfangen, zu ermahnen	227. 376. 392
Sollen in der öfterl. Zeit den Communicanten Zeitalen ertheilen	228

XXX 3

Sollen

	Seite.
Sollen die angezeigte Kranken gleich besuchen, und sie zur heiligen Communion und letzten Oelung disponiren	231. 234. 394. 404.
Was dieselbe bey Eheverlöbniß zu beobachten	237. 238. 240. 410. 411
Haben zuvorbeß die Verlobten super rudimentis fidei zu examiniren	239. 411
Die Proclamationen sollen in loco habitationis geschehen	240. 414
Und in drepen separirten heiligen Tagen verrichtet werden	241. 243. 415
Sollen die Namen der jungen Eheleute mit den Zeugen ins Kirchen-Buch verzeichnen	246. 417
• wie ohne Dispensation, sine Proclamationibus copuliren	247
• jaweiln die Häuser visitiren	248. 424
• die besonders gelobte Festtage einiger Gemeinheiten auf den nächsten Sonntag halten	253
• die Divina bey Begräbniß der Unvermögenden gratis verrichten	255
• sich eines ehrbaren Wandels befleißigen	258. 359. 421. 427
• die Koster von der Kanzel, in der Christl. Lehre, und Beichtstuhl bestrafen	259. 425
Was sie bey Sterbenden zu verrichten	259
Estrafe wider die betrunkene, und nachlässige Pfarrer	261. 359. 381
Sollen die Kirche, die Paramenta Altaris & Sacrificii rein, wie auch die Kirchen und Sacristeyen wohl verschlossen und sauber halten	261. 271
• die ausgeschriebenen Gebete in eigener Person, oder bey Verhinderung durch einen anderen Geistlichen verrichten	262
Wie die Confraternitates Vener. Sacr. & Sacri Rosarii zu halten	263
Sollen die unaußsändige Gemeinschaft mit ihren Pfarrkindern vermeiden	264. 426
• darum auch die Ervatterschaften sich verbitten	265
Wie sie ihre Predigten einzurichten	266. 308
Von ihrer Oblliegenheit in Ansehung der Fundationen	273
Wie sie das Gelocht vor dem Tabernakel zu besorgen	274. 376
Sollen fleißige Aufsicht auf die Schulen haben	287. 312
Admoneant Patres familias, ut liberos suos juniores, Seniores famulos & ancillas ad divina officia & Catechismum mitant	310
Horum omnium Catalogum conscribant, quo absentes à Catechismo facile cognosci, & puniri possint	311
Die	

	Seite.
Die dominico ipsum Processionis diem proxime antecedente exponant Populo causam supplicationis	319
Diligentius instruant Populum de salutari sacrarum reliquiarum cultu	330
Et quod Imaginibus Christi & Sctorum honor exhibeatur tantum propter eos, quos representant	335
Diebus Dominicis, dies festos & jejunia eà septimanà occurrentia populo denuncient	340. 425
Explicent sæpe, quid diebus festivis agendum seu omitendum sit	340. 341. 343
Ad administrandum Sacramentum requisiti quacunque diei & noctis hora sint parati	359. 381
Absente Pastore ordinario ab alio Pastore Sacramentum administrari potest	360
Parochus non nisi urgente necessitate baptizet Infantem Parochie alterius	366
Instruat parochianos de usu, utilitate, dignitate & Effectibus Sacramentorum	225. 234. 360. 368. 373. 377. 391. 404. 405. 413
Non patiatnr ignomiam cum muliere ex diocesi aliena in suam parochiam commigrantem, in ea habitare	413
Quando ad solemnisationem Matrimonii procedere possit	414
Impedimento denunciato non ad posteriores Proclamationes aut solemnisationem matrimonii procedendum	415
Neque tunc, si vi aut metu contracturi coacti sunt	416
Sine Licentia Episcopi Vagi & Ignoti ad matrimonium non admittendi	416
Matrimonii impedimenta subindè in Concionibus populo declarent	417
Vacantibus Ecclesiis parochialibus mox instituantur idonei	421
Requisita adjunoris in munere pastorali	422
Quenam sint cause legitimæ, absentie alicujus curati vel vice curati	422
Quamdiu & quando abesse possint	423
Sa-	

	Seite.
Sacellani nec ad unum diem sine consensu Pastoris absint	424
Summum sacrum Dominicis, & diebus festivis applicent saluti populi	426
Mortuis suis Confratribus Missæ Sacrificio Animabus subveniant	426
Populum serio moneant, ut ultimæ Voluntatis Tabulas mature condant	436
Pferdetraunen.	
Hiezu sollen Erfahrung befehlt seyn	75
Pflug- und Dünge- Lohn.	
Wird bestimmt	45
Processiones.	
Sine Licentia Episcopi has instituere, sub gravi pena interdicitur	315
Potationes aut alie insolentia sub Processionibus prohibentur	316. 318
Deportatio S. S. Euchar. Sacramenti rarius fiat	317
Ad decorandas Processiones cum sanctissimo mudentur Plateæ & ornentur templa	317
Sacerdos incedat sub umbella	317
Esculenta aut poculenta in via, qua procedendum erit, non exponantur	318
Præfati supplicationum admoneant populum, ut sine cantu & strepitu per templa transiant	320
Ad ornatum supplicationum non exponantur Imagines lascivæ, obscenæ aut superstitiöse &c.	335
Præpositi.	
Res, bona, Jura, & Privilegia suarum Ecclesiarum defendant & procurent	419

R.

	R.	Seite.
Rädeker.		
Das ihrer Arbeit		37
Reditus.		
A quo Terminò annus fixorum reddituum, defuncto pastore computandus		441
Impensos in culturam agrorum factos successor in Pastorum refundat		442
Quando Executor testamenti, aut successor fano fruatur		442
Regulares.		
Benedictionem & approbationem Confessariorum & Concionatorum petant		443
Clausura accuratissime observetur		443
Sacramentales extraordinariis Confessariis bis vel ter annuatim confiteri possunt		443
Reliquiæ Sanctorum.		
Ubi & quomodo asservari debeant		329. 331
Approbatæ solum Venerationi exponantur		329
Quenam dicantur novæ		329
Quid nomine Reliquiarum intelligantur		330. 333
Per Tabellas in qualibet Ecclesia appensas declaretur, quæ & quales ab Episcopo approbatæ conserventur		331
Reliquiæ veræ Sancti alicujus, licet incerti, possunt coli		332
Quando, & quo ritu Reliquiæ probatæ exponi possint		332
Observanda circa donationem Reliquiarum		333
Ablatio reliquiarum est furtum sacrilegum		334

S.

Sacellani sive Psalter.

Sacramenta.

Die heiligen Sacramente sollen von den Pfarrern nur in den Kirchen
administriert werden 217. seq. 360. 363. 364. 398

XXXX

Dca

	Seite.
Den Kranken, und Schwächlichen ist die heil. Communion außer der Kir- chen solemniſter mitzutheilen	219
Wie, und wann die heil. Firmung zu empfangen	225. 369. 371
Ein jeder soll in seiner Pfarre um die öfterliche Zeit beichten und die heil. Communion empfangen	227. 379. 393
Ueber die an andern Ort mit Vorwissen des Seelsorgern verrichteter An- dacht den Zeital vorzeigen	229. 393
Wie zur Communion-Dank zu gehen	229
Was bey Hinderung des h. Sacraments zum Kranken zu beobach- ten	231. 232. 379. 380. 381. 382
Bev Vorsehung der heiligen Hostie sollen die Worte in Latein ausgespro- chen, und jedes Gesang mit dem Hochwärdigen auf Lateinisch ange- fangen werden	233
Wie das heil. Öl den Paticaten zu bringen	235. 405. 406
Sacra olea sollen nie den Laicis ohnverschlossen anvertrauet werden	235. 236
Administraturi Sacramenta solä, & superpelliceo vel alba sint indäui	358. 399
Ipsæ formæ Sacramentorum tractim & distinctè cum reverentia pronuncientur	358. 365
Sanctissima Eucharistia, & olea sacra in locis tutis & vasis mundis fideliter custodienda	359. 362. 373
In administrandis sacramentis ritus Ecclesiæ catholicæ & Ceri- monie approbatæ adhibeantur	361
Sponte oblata post administrationem Sacramentorum acceptari possunt	362
Baptismus non est differendus	364. 366
Baptismus ordinariè fiat ante prandium	366
Baptizandis imponantur nomina sanctorum	367
Quinam Sacramento Confirmationis excludendi	370
Hostiæ sacræ asserventur plures, & renoventur, pro loci hu- miditate vel siccitate	373
Non consecrentur hostiæ plures, quam circiter necessariæ sunt	373
Sacr. Eucharistia in Ecclesiis Parochialibus solummodo asser- ventur	373
Quibus Sacram. Eucharistiæ administrari non debeat	378

Abs-

	Seite.
Absque Sacramentali Confessione ad S. Eucharistiam accedere non licet	377-384
Extrema unctio non negetur morituris, nisi contra Reveren- tiam Sacramenti aliquid facere possint	405
Si infirmus extremum spiritum emiserit, Parochus ungerre de- listat	406
Sagenschneidere.	
Taxe ihrer Arbeit	42
Salz.	
Die Einfuhr fremden Salzes wird verboten	4. 120
Sattlere.	
Wie viel diesen für ihre Waaren gegeben werden solle	34
Schäfer.	
Derselben Lohn	37
Schätzung- & Receptoren.	
Sollen die Schätzungen mit Privat-Erhebungen nicht vermischen siehe auch	201
Schätzungen.	
Ordinäre werden aufgehoben, und statt dessen die Auflage auf Wein, Bier, Frucht, und Malz angesetzt	81
Anweisung, wie diese Auflagen zu erheben	83. 104
Vervornung wie die Accisen von Wein, Bier und Branntwein zu entrichten	89
Ueber die zu mahlende Frucht sollen die geldesten Zeitalen dem Müller erst vorgezeigt werden	91
Accise vom Korn, so zum Branntwein brauen geschrobet worden	92
vom Efig & Schweineschrod	93
Die Specification von allem Vieh soll verbessert eingeschiedt werden	95
Alle Consumptions-Imposten, und Accisen werden aufgehoben, und dafür der Vieh-Schätz angeordnet	97
Statt der Viehsteuer wird die Auflage auf Wein, Branntwein, Bier, Efig, und Toback gesetzt	102
Die Neben-Schätzungen sollen in denen Städten aus diesen Mitteln nicht gehoben werden	104

XXXX 2

Wird

	Seite.
Wird übermaßt eine Viehschätzung aufgeschrieben	107
Schätzung-Artikel, und Viehschätz Edict	200
Schlefen.	
Gewehr in Städten, und Dörfern zu lösen wird verboten	66
Schmiede.	
Derselben Arbeitslohn wird bestimmt	29
Schneidere.	
Sollen den Ueberschuß der Materialien wieder obrück geben	26
Und ihren bestimmten Lohn nicht überschreiten	27
Schreiner, siehe Zimmerleute.	
Schulen.	
Die Schulhäuser sollen im Stande erhalten werden	286. 311
Præfati locorum deliberent de origendis scholis	312
Scholaræ sint in loco prope templum	313
Schulmeistere.	
Wer dazu angenommen werden könne	276. 279. 286. 311
Punkte, worüber sie den Eyd abzusatten	280
Sollen sich des Saufens, und Kartenspiels enthalten	280
Derselben Obliegenheit	282. 311. 312. 313. 388
Unter wessen Jurisdiction dieselbe stehen	281
In scholis latinis doceatur cantus Gregorianus	312
A quibus constitui possint	313
Schuster.	
Sollen nicht über den bestimmten Lohn sich ihre Arbeit zahlen lassen	28
Schweine.	
Sollen auf der Waß wöchentlich gezählt werden	177
Fremde sind vor Bezahlung des Waßgeldes nicht auszufolgen	177
Sollen nicht außer Landes zur Waß getrieben werden	203. 299
Schweinschneider.	
Wie viel diesen zu bezahlen	73
Sollen zu drey Zeiten des Jahrß ihren Schnitt verrichten	73
Send.	

	Seite.
Sendvordger.	
Sollen unter, und nach dem Gottesdienst Handfuchung thun	246
Was dieselbe zur Bestrafung einzubringen	223. 250. 273. 297. 340
Silber.	
Die Verhandlung des geringschätzigern als 14 löthigen Silbers wird verboten	31
Sonn- und Festtage.	
Alle Handwerkerleute haben sich an diesen Tagen der Arbeit zu enthalten	250. 267. 341
Keine Mandata politica sollen von der Kanzel publicirt werden	250. 314
Die Festtage des Stiffts, und jeder Kirchen-Patronen sollen gefeyert werden	252. 339. 340
Von den specialiter geübten Feiertagen einiger Gemeinheiten	252. 253
Quenam Festa in hac Diocesi celebranda	337
judicibus secularibus interdicitur, concedere Licentiam festa violandi	339
In diebus festivis præter dominicam obligantur omnes ad audiendum sacrum	341
In quo consistat observatio dierum festorum	341 seq.
Quomodo Festum S. Marci celebrandum	343
Spreen.	
Junge Spreen, Wespren, Martern ic. sollen in den Gehölzen nicht aufgeschützt werden, um solche aus den Bäumen zu hauen	162
Stammgeld.	
Wie viel von jedem Baume zu entrichten	174
Staken, Stöcke.	
Estrafe derselben Entwendung aus den Gehölzen	165
Strohdecker, und Schnitter.	
Lohn ihrer Arbeit	41
T.	
Tagelöhner.	
Lohn ihres Lohns	44
XXXX 2	Sollen

	Seite.
Sollen die angenommene Arbeit nicht verlassen	44
Testamenta.	
Habitâ licentiâ testandi sollen die Geistlichen ihre Pfarrkirche mit einem pio legato recognosciren	292
Executores sollen sich in ihrem Amte nicht nachlässig finden lassen	293. 440
In wie weit die Nachlassenschaft der ohne Testament verstorbenen Geistlichen der Kirche zufalle.	294. 440
Testatores, si Cognati indigentes non adhint, legatis ad pias Causas saluti animarum consulunt	437
In Testamentis Clerici, Ecclesie & pauperibus benefaciant	438
Quibus requisitis Testamenta Clericorum condenda	439
Executores exhibeant Testamenta Clericorum intra 31 dies cum Inventario, & anno elapso rationem reddant	439
Testatorum Voluntas exequatur	440
Executores, Inventario nondum confecto, in funeralia sumptus minus necessarios non profundant, nec quidquam in solutionem debiti exponant	441
Toback.	
Soll in Ställen und Scheuren, und beym Dreschen nicht geraucht werden	66
Es soll keiner eine angefüllte Pfeife bey sich tragen	66
Todten - Wachen.	
Werden abgeschafft	257
Typographi & Bibliopolz.	
Non sine consensu libros imprimant, aut prohibitos aliunde importatos distrahant	306
U. B.	
Verbrecher.	
Wie dieselbe überhaupt zu bestrafen	288
Vormünder.	
Sollen über die Kinder erster Ehe bestellt werden, sobald einer ad ada Vota Schriften will	II
	Solltu

	Seite.
Sollen Ihrer Miegbefohlenen Güter in ein Verzeichniß bringen lassen, beidiget werden, und jährlich Rechnung ablegen	63. 64
Unzucht.	
Wie die Unzuchtigen zu bestrafen	290. 292
W.	
Waaren.	
Sollen vor den Andrus erst beschiget und taxirt werden	23
Fremde sollen die Hocker-Waaren auf den Wagen in den Städten niederlegen, und andrusen lassen	24
Wege.	
Sind in guten Stande zu erhalten, und wer hiezu verbanben	67
Sollen in den öfentlichen Heyertagen beschiget, und die Mängel in den Dingtspertagen aufgebessert werden	68. 69
Wie die Wessung vorzunehmen.	69
Weisgerber.	
Was denselben für ihre Waare zu entrichten	34
Werber.	
Fremde Werber sollen nicht gebuldet werden	I
Wiederholte Verordnung gegen dieselbe	III
Estrafe wider die fremden Werber	206
Wiesen.	
Die Zäune der Wiesen, oder Zuschlägen in Gehölzen sollen nicht weiter eingerückt werden	165
Witte.	
Sollen nur des Winters bis 8 Uhr, und Sommers bis 9 Uhr schenken	9
Was ihnen für eine Mahlzeit ic. zu bezahlen	51
Sind schuldig, die Einfuhr verdächtiger Personen den Beamten anzuzeigen	70
Sollen die eingekerkerte fremde Werber denunciren	207
unterm Gottesdienst nicht jaffen	249. 314
Wundarz, Wundarzneykunst.	
Diese und übrige Laboranten sollen sich innerlicher Curen enthalten	144. 145
Werden ohne ausgehaltener Prüfung nicht gebuldet	144
Was	144

	Seite.
Was dieselbe unternehmen dürfen	145
Sollen sich des übermäßigen Trinkens enthalten	146
Heulern, Abbedern, Jaden u. wird verboten, die Wundarneykunst zu üben	146
Taxe ihrer Mähwaltung	148. 149

3.

Zecherpen.

Werden während Gottesdienst verboten	8. 222. 249. 340
Strafe des übermäßigen Wollsaufens	8
Zecherpen der Heimeren u. sollen nur einmahl des Jahrs, und nicht über 2 Tage währen	10
der Pflanz- und Mangelagen, der Joes Knechten, und Marigenes- sen werden abgeschafft	10
bey Weidbrieffen werden eingeschränkt	11
Von den Zecherpen bey Hochzeiten	70. 13. 417. 418
bey Kindtaufen	14. 222. 364
bey Aufrihtung eines Gebäudes werden abgeschafft	15

Zieglere.

Taxe ihrer Arbeit	38
Zimmerleute und Schreiner.	
Taxe ihres Lohns	39
Was dieselbe für das Anstehen ihrer Schrauben haben sollen	40

